

**Prinz Ottolie und die versteckte Wandmalerei – Restaurierung im Schloss Dierental**  
**Ada Ergens**  
**Verlag: Ergens Ada 2024**  
**ISBN: 978-3-9821801-6-8, 24 Euro.**

Im Schloss des kleinen Prinzen Ottolie steht eines Morgens ein Gerüst und er vernimmt unbekannte Geräusche hinter der Gerüstbespannung. Gemeinsam mit seinem Vater, dem König, erklimmt und erkundet er Gerüstetage für Gerüstetage und bekommt die einzelnen Arbeitsschritte, die die Restauratorinnen dort durchführen, genau erklärt. Am Ende erwarten die Lesenden nicht nur eine verschollen geglaubte restaurierte Wandmalerei, sondern auch ein paar Seiten, auf denen selbst Hand angelegt werden kann. Hier können unter anderem die erklärten Retusche-Techniken ausprobiert und im Anschluss ein Teilbereich der aufgedeckten Wandmalerei retuschiert werden. In der Regel kratzt Literatur zum Beruf des Restaurators eher an der Oberfläche und zeigt Restauratoren häufig in weißen Kitteln und mit Pinseln in der Hand, weshalb dieses Kinderbuch mit seiner detaillierten und differenzierten Beschreibung der Restaurierung einer Wandmalerei überrascht.



Jede Gerüstetage widmet sich einem anderen restauratorischen Arbeitsschritt. Vom Hinterfüllen von Hohlstellen bis hin zur Retusche und zu den unterschiedlichen Retusche-Techniken erklären die Restauratorinnen dem König und dem interessierten Prinzen ihre Arbeit.

Die liebevolle Illustration des Buches spricht eher ein jüngeres Publikum im Kindergartenalter an, wohingegen sich die detailgetreue Beschreibung der Arbeitsschritte für Kinder im fortgeschrittenen Schulalter eignet.

Auch wenn Inhalt und Illustration nicht ganz auf dasselbe Publikum zugeschnitten sind und eventuell durch Erklärungen der Eltern ergänzt werden müssen, beschreibt das Buch realistisch den exemplarischen Ablauf einer Wandmalerei-restaurierung und dürfte schon die ganz jungen Kinder auf diesen abwechslungsreichen und spannenden Beruf neugierig machen.

Teresa Kolar

